

CLUBORGAN 4 / 99

des
Club - Nautik



Gampelen



Hôtel - Restaurant Sternen

3236 Gampelen

Telefon 032 / 313 16 22

Gepflegte Küche

Speisesaal

Zimmer mit fliessendem Wasser P

Familie
J. + S. Cardoit



Steinweg 25 b 3250 Lyss
Tel. und Fax 032 / 384 12 13
Natel 079 / 211 81 72

Reparaturen aller Automarken. Mechanischer Bootsservice und Unterhalt.

- Top Service und Reparaturen aller Bootsmotoren
- Diverse Unterhaltsarbeiten
- Abgaswartungen
- Unterwassersanierungen (Osmose)
- Bootsreinigungen und Lackschutzkonservierungen
- Bootstransporte und Winterlager
- Verkauf von Neubooten, Motoren und Bootsanhänger
- Bootszubehör und Bootsblachen auf Bestellung



Offizielle Vertretung von:

- Yamaha Marine
- Yanmar Marine
- Minn Kota Elektrobootsmotoren und Ankerwinden
- Zodiac- und Yam-Schlauchbooten

Absolut neu in der Schweiz: YAMAHA F80AETL, 4-Zylinder
16 Ventile, Micro Computer gesteuerter 80 PS starker Aussenborder
für Fr. 14'900.- inkl. MWST.



Vorstand Club Nautik Gampelen

Postadresse:

Club Nautik Gampelen
Postfach 71
3236 Gampelen

Präsident:

Hänggi Fredi

Talstrasse 2
4208 Nunningen
Parzelle Nr. 174

Tel. 061 791 90 28
Natel. 079 302 54 74
Natel. 079 210 57 46

Vize-Präsident:

Keusen Franz

Dürrenmattweg 85
4123 Allschwil
Parzelle Nr. 314

Tel. 061 481 43 17
Natel. 079 322 60 38
E-Mail

franz.keusen@balcab.ch

Kassier:

Schaflinger
Thomas

St. Gallerring 61
4055 Basel
Parzelle Nr.273

Tel. 061 302 88 73
Tel. G.061 756 69 66
Fax. 061 756 68 52
E-Mail

thomas.schaflinger@basler.ch

Sekretär:

Frei Hans

Postfach
4020 Basel
Parzelle Nr. 181

Tel. 061 312 92 84
Natel. 079 322 14 89

Bootschef:

Dällenbach Anton

Dorf
3508 Arni
Parzelle Nr. 224

Tel. 031 701 03 02
Natel. 079 653 66 91

Beisitzer:

Muhmenthaler
Hans

Lilienweg 15
3098 Köniz
Parzelle Nr.172

Tel. 031 972 18 40
Natel. 079 408 62 03

Material:

Wenger Hans

Bodenackerstr.40
4226 Breitenbach
Parzelle Nr. 932

Tel. 061 781 33 23

Protokoll:

Wenger Margot

Bodenackerstr. 40
4226 Breitenbach
Parzelle Nr. 932

Tel. 061 781 33 23

Cluborgan:

Keusen Franz

Dürrenmattweg 85
4123 Allschwil
Parzelle 314

Tel. 061 481 43 17

E-Mail
franz.keusen@balcab.ch



Club Nautik Gampelen

Grosses C N G - Fest 1999

Neu zum 1. Mal im Tannenhof 3236 Gampelen
Der Club Nautik Gampelen ladet ein.

Datum: 17. Juli 1999
Zeit: ab 16:00 Uhr bis 02:00 Uhr
Kinderspielbuden
Grosse Tombola (ab 14:00 Uhr Losverkauf auf dem Campingplatz)
Felchenessen (Spezialität des CNG)
Div. Grilladen
ab 19:00 Uhr Musik und Tanz mit dem Duo Rick. Sommer
Sandstrand-Bar mit heissen Drinks



Eintritt frei

Der Club Nautik Gampelen freut sich auf Ihren
Besuch.



Editorial

Liebe LeserInnen,

Die Redaktion ist schon wieder voll in den Tasten des PC's, um die 99-ziger Ausgabe zu gestalten. Es ist das letzte Cluborgan in diesem Jahrhundert. Das nächste erscheint dann im Jahre 2000, wenn mein Computer die Jahreswende übersteht. Wer weiss es? Ich hoffe der Schaden, wenn überhaupt, wird sich im Rahmen halten, und ich kann weiter machen wie bisher.

Was wird uns das Jahr 2000 bringen? Vieles kommt auf uns zu, so z.B. die Expo 2001, der Nationalpark rund um den Neuenburgersee, die neue Umfahrung um Gampelen, was gibt es neues auf den TCS Campingplatz usw. Alle diese Dinge werfen Fragen über Fragen auf, und keiner kann eine Antwort darauf geben. Einige dieser Themen werden in dieser Ausgabe Cluborgan 1999 am Rande gestreift. Eine Frage taucht sicher bei einigen Mitglieder auf, was und wie kann ich mein Hobby Bootfahren in Zukunft frönen?

Ich glaube der Entscheid von der letzten ausserordentlichen Hauptversammlung dem FSM beizutreten, war sicher das richtige, wenn man die oben erwähnten Probleme auf uns zukommen sieht.

So, nun wünscht die Redaktion allen Aktiven und Passiven des CNG eine wunderschöne Saison 1999 und vielleicht im Jahr 2000 wieder.

Die Redaktion

Franz Keusen



Einladung zur 22. ordentlichen Hauptversammlung 1999

Datum: 8. Mai 1999

Ort: Restaurant Bahnhof, Gampelen

Zeit: 19.30 Uhr

- Traktanden:**
1. Begrüssung und Präsenzkontrolle (Entschuldigungen)
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
 4. Jahresbericht des Präsidenten
 5. Uebrige Berichte
 6. Mutationen
 7. Abnahme der Jahresrechnung 1998
 8. Festlegen der Mitgliederbeiträge
 9. Wahlen
 10. Ehrungen
 11. Tätigkeitsprogramm 1999
 12. Anträge (schriftlich bis zum 30. April 1999 an den Präsidenten)
 13. Statutenänderungen
 14. Diverses

Ich bitte Euch, zu dieser wichtigen Versammlung zu erscheinen.

Nach der Hauptversammlung offeriert der CNG noch ein kleiner Imbiss.

Es grüsst, Euer Präsident

Fredi Hänngi

JAHRESBERICHT

1998

Club Nautik Gampelen





Jahresbericht 1998

Inhalt

Protokoll der 21. ord. Hauptversammlung 1998	Elisabeth Wälte
Protokoll der 1. ausserordentlichen Hauptversammlung 1998	Margot Wenger
Jahresbericht des Präsidenten	Fredi Hänggi
Tätigkeitsprogramm	Fredi Hänggi
Preisliste CNG - Clubartikel	Hans Wenger
CNG - Clubwein	Bruno Stritt
Gedanken des Vizepräsidenten	Franz Keusen

Veranstaltungsberichte

Bierfest	Elisabeth Wälte
Minigolf – Plausch	Ruth Hänggi
CNG – Ueberraschungsausflug	Heidi und Margrith
Bräteln in Marmy	A. und T. Dällenbach

Diverses

Bootshafen	Anton Dällenbach
Aus der Presse	Franz Keusen
Info MSM	FSM
Anmeldung Helfer CNG-Fest	Hans Muhmenthaler



Protokoll der 21. HV

Protokoll der 21. Hauptversammlung des Club Nautik Gampelen vom 2. Mai 1998 19.30 Uhr im Saal des Restaurant Bahnhof Gampelen

Traktanden

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle (Entschuldigungen)
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Uebrige Berichte
6. Mutationen
7. Abnahme der Jahresrechnung 1997
8. Festlegen der Mitgliederbeiträge 1998
9. Wahlen
10. Ehrung
11. Tätigkeitsprogramm
12. Anträge
13. Statutenänderungen
14. Diverses

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle

Der Präsident Daniel Meyer eröffnet um 19.45 die Hauptversammlung begrüsst alle Mitglieder.
Gemäss Präsenzkontrolle sind

	44 Aktivmitglieder inkl. Vorstand, Ehrenmitglieder - Präsidenten
	46 Passivmitglieder
Total	90 Mitglieder

anwesend. Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt:

V.+A. Vuillemer, Süffert Georges, Rolli Käthi, Rolli Rolf, Schmid Erika, Hadorn Jürg, Sommer Carmen, Meyer Marieangela, Feigenwinter Edgar und Marsline, Amacher Marc + Sandra, Ganz Karl, Delay Paul, Wenger Thomas + Anna, Christ Margrit + Roman, Jenser Margrith, Möry Heidi, Hubler Albrecht, Rutz Hans, Eschler Beat, Kohler Reto + Kathrin + Anita, Aeschlimann Erich, Bissegger Hans Peter.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt Margot Wenger und Kurt Müller

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung

Das Vorlesen des Protokolls der 20. Hauptversammlung vom 3. Mai 1997 erübrigte sich, da dies im Cluborgan 3/98 veröffentlicht wurde. Es wird einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsidentenbericht erschien ebenfalls im Cluborgan und wurde noch durch zusätzliches ergänzt.

Die Versammlung erhob sich zu einer Gedenkminute für das 1997 verstorbene Vereinsmitglied, die Gattin unseres Sekretärs Marlene Frei.

5. Berichte

Diese wurden ebenfalls im Vereinsorgan abgedruckt.

6. Mutationen

Wechsel von Aktiv zu Veteran	Benz Carlo	
Neueintritt Aktive	Rösli Urs	
Neueintritt Passiv	Maja Leuenberger	
Mitgliederbestand per HV 97	Aktive	116
	Passive	112
	Junior	3
Total Mitglieder		231
Davon sind	Vorstand	8
	Ehrenpräsident	2
	Ehrenmitglied	5
	Veteranen	16

Die Versammlung ist mit den Mutationen einstimmig einverstanden.

7. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 1997

Der Kassier Alfons Baeriswyl verliest die Jahresrechnung 1997.

Kasse	Fr.	327.10
Bankguthaben	Fr.	15'558.60
Postcheck	Fr.	223.10
Eigenkapital per 31.3.1998	Fr.	16'108.80

Eigenkapital per 31.3.1997	Fr.	36'380.50
Eigenkapital per 31.3.1998	Fr.	16'108.80
Kapitalabnahme	Fr.	20'271.70

Eigenkapital per	31.3.1998	Fr.	16'108.80
Inventar per	31.3.1998	Fr.	5'487.00
Vermögen per	31.3.1998	Fr.	21'595.80
		=====	

Die Revisoren Thomas Schaflinger und Marise Niklaus haben die Kasse geprüft. Thomas Schaflinger verliest den Revisorenbericht und empfiehlt der Hauptversammlung dem Kassier die Dechargé zu erteilen. Er dankt Alfons Baeriswyl für die geleistete Arbeit.

8. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden unverändert beibehalten.

9. Wahlen

a) Vorstand

Demissioniert haben der Präsident Daniel Meyer, der Kassier Alfons Baeriswyl und die Protokollführerin Elisabeth Wälte.

Zur Wahl als Präsident wurde der Versammlung Fredi Hänggi zur Zeit Bootscheff vorgeschlagen, die Versammlung hat in mit einer Stimmen Mehrheit gewählt. Als Bootscheff wurde Anton Dällenbach und als Kassier Thomas Schaflinger vorgeschlagen und von der Versammlung durch die Mehrheit gewählt. Für das Protokoll stellte sich Margot Wenger zur Verfügung.

Präsident	Fredi Hänggi
Vize-Präsident	Franz Keusen
Sekretär	Hans Frei
Kassier	Thomas Schaflinger
Bootscheff	Anton Dällenbach
Beisitzer	Hans Mumenthaler
Material	Hans Wenger
Protokoll	Margot Wenger

b) Rechnungsrevisoren

1. Revisor	Niklaus Marlies
2. Revisor	Peter Vögeli
Ersatz	Müller Kurt

10. Ehrungen

Carlo Benz wurde bei Veteranen aufgenommen. Der neu ernannte Veterean erhält einen Zinnbecher, 1 Flasche Clubwein sowie das Veteranen-abzeichen.

Für 20 Jahre Mitgliedschaft erhielten folgende Mitglieder eine sehr schöne Wappenscheibe: Carlo Benz, Walter Bieri, Hans Frei, Karl Ganz, Heinz Rothenbühler, Adolf Stadmann, Franz Von Däniken.

Alfons Bärswyl erhielt als dank für seine 14-jährige Kassiererzeit eine Wappenscheibe überreicht. Elisabeth Wälte wurde vom Präsidenten für ihre 1 1/2-jährige Tätigkeit eine schönen Blumenstraus überreicht.

11. Tätigkeitsprogramm

Dieses erschien im Cluborgan 3/98. Es wurden keine Einwendungen gemacht oder Ergänzungen verlangt.

12. Anträge

Es gingen keine Anträge ein.

13. Statutenänderungen

Keine

14. Diverses

Herr Zingg vom FSM orientierte die Versammlung über den Zweck der Mitgliedschaft beim FSM und über die Expo im Jahre 2001.

Dem Präsidenten Daniel Meyer wurde von Franz Keusen noch für seine 3-jährige Amtszeit und für seinen Einsatz gedankt, leider wurde im kein >Präsenz als Dankeschön <überreicht, was vielleicht zwischenzeitlich nachgeholt wurde.

Franz Keusen dankt nochmals allen die am Jubiläum mitgeholfen haben.

Versammlungsschluss 21.55 Uhr

Für das Protokoll

Elisabeth Wälte.

Elisabeth Wälte



AHV vom 20. Juli 1998

Protokoll der 1. ausserordentlichen Hauptversammlung des Club Nautik Gampelen vom 20. Juli 1998, 19.30 Uhr im Saal des Restaurant Bahnhof Gampelen.

Traktanden (Gemäss Artikel 16 der Statuten)

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle sowie Wahl der Stimmenzähler
2. FSM Beitritt
3. Beitragserhöhung für 1999
4. Veteranen und Neumitglieder
5. CNG-Fest 1999, 30. + 31. Juli 1999
6. Diverses

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle

Der Präsident Fredi Hänggi eröffnet um 19.45 Uhr die erste ausserordentliche Hauptversammlung und begrüsst alle Mitglieder. Gemäss Präsenzkontrolle sind 29 Aktivmitglieder inklusive Vorstand anwesend. Als Stimmenzähler werden Paul Delay, Markus Wälti und Willi Christ gewählt.

2. FSM Beitritt

Der Präsident und Hans Muhmenthaler klären die Mitglieder in einer kurzen Zusammenfassung über den Beitritt zur FSM und über die Vorteile, von denen wir profitieren bei einem Beitritt, nochmals auf. Nach einer langen und heftigen Diskussion zwischen den Mitgliedern und dem Vorstand wurde der FSM Beitritt beschlossen und mit 23 Stimmen (absolutes Mehr) verabschiedet.

3. Beitragserhöhung für 1999

Nach einigem hin und her wurde beschlossen den Beitrag auf 1999 nicht zu erhöhen. Veteranen und Ehrenmitglieder könnten ja selbst entscheiden, ob Sie den FSM Beitrag von Fr. 15.- bezahlen wollen oder nicht, schlug Ehrenpräsident Rolf Lüscher vor.

4. Veteranen und Neumitglieder

Amstutz Hans wurde bei den Veteranen aufgenommen.

Neueintritte:	Gerber Albert	Passiv
	Bucher Sara	Passiv
	Bucher Renate	Passiv
	Leu Gertrud	Passiv
	Bönzli Roland	Aktiv

Alle wurden einstimmig aufgenommen.

5. CNG-Fest 1999 30. + 31. Juli 1999

Organisator: Hans Muhmenthaler
Datum: 30. & 31. Juli 1999
Wurde einstimmig angenommen.

6. Diverses

Der Vize Präsident Franz Keusen orientierte die Mitglieder was bis jetzt alles unternommen wurde, um die so sehr gewünschten Bojen zu bekommen und wie der momentane Stand aussieht. Er wäre auch dafür, dass jedes Mitglied der Aqua Nostra beitreten würde. Es wäre zum Vorteil für jeden Bootsbesitzer.

Der Präsident beendet die erste ausserordentliche Hauptversammlung um 20.45 Uhr.

Protokoll

Margot Wenger

22. Jahresbericht des Präsidenten im Clubjahr 1998

Liebe Clubmitglieder

An der Hauptversammlung 1998 wurde ich als Nachfolger von Daniel Meyer zum Präsidenten des CNG gewählt. Ich spreche meinem Vorgänger grossen Dank aus für seine geleistete Arbeit und bedanke mich auch bei allen Clubmitgliedern für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Nebst dem Präsidenten sind noch weiter austretende Vorstandsmitglieder aufzuführen. Es handelt sich um Alfons Baeriswyl (Kassier) und Elisabeth Wälte (Protokollführerin). Auch diesen beiden gebührt grosser Dank für die geleistete Arbeit und allen Vorstandsaustritten wünschen wir für die Zukunft alles Gute. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Vorstandsmitgliedern für ihren grossen Einsatz.

Neu setzt sich der Clubvorstand wie folgt zusammen:

Präsident:	Hänggi Fredi
Vizepräsident:	Keusen Franz
Kassier:	Schaffinger Thomas
Sekretär:	Frei Hans
Bootschef:	Dällenbach Anton
Beisitzer:	Muhmenthaler Hans
Material:	Wenger Hans
Protokollführerin:	Wenger Margot

Wir heissen die neuen Vorstandsmitglieder herzlich willkommen in unserem Gremium und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Nach der Hauptversammlung im Mai fand zum ersten Mal in der Geschichte des CNG eine ausserordentliche Hauptversammlung statt, und es wurden vier Vorstandssitzungen durchgeführt.

Der wichtigste Grund für die ausserordentliche Hauptversammlung vom 20. Juli 1998 war, ob unser Club wieder dem FSM beitreten soll. Nach heftigen Diskussionen entschied sich die Mehrheit der anwesenden Clubmitglieder für den Beitritt.

Es bereitete mir im ersten Jahr als Präsident eine grosse Freude, dass alle Anlässe so positiven Anklang gefunden haben und an dieser Stelle möchte ich ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren, Helfer und Besucher aussprechen. Das gilt auch für die Helfer und Organisatoren der Tombola, die wir am 25.7.1998 durchgeführt haben. Trotz heissem Wetter konnte der Reingewinn vom vorigem Jahr überboten werden, er betrug Fr. 2'304.--.

Der Vorstand wird sich auch weiterhin bemühen, nebst den bestehenden Aktivitäten neue Ideen zu verwirklichen. Anregungen sind immer willkommen.

Wie in jedem Club gibt es bei den Mitgliederzahlen immer kleine Schwankungen, und in diesem Jahr haben wir ein paar wenige Abgänge zu verzeichnen.

Der Mitgliederbestand per 28.02.1999

Aktivmitglieder	107
Passivmitglieder	100
Total	207

Unseren Platzverwaltern Madlen Reinhard und Beat Eschler danke ich für die gute Zusammenarbeit mit dem CNG. Dank tatkräftiger Unterstützung vom Campingplatz - Chef und TCS können wir endlich, nach langem Hin und Her, die Bojen in der Ausfahrtsrinne setzen. Wir hoffen, dass wir durch diese Massnahme jedem Bootskapitän die Ein- und Ausfahrt unseres Hafens etwas erleichtern.

In der Clubsaison 1999 findet wieder ein CNG-Fest statt, und zwar zum ersten Mal auf dem Tannenhof. Wir freuen uns auf ein lustiges Beisammensein und hoffen natürlich auf rege Teilnahme.

Es bleibt mir noch, allen Mitgliedern eine schöne und sonnenreiche Saison und alles Gute zu wünschen.

Nunningen, 12. Januar 1999



Mit kollegialem Gruss
Euer Präsident

Fredi Hänggi



Tätigkeitsprogramm 1999

Bei kurzfristig organisierten Anlässen siehe Anschläge beim Platzeingang und bei der Einwässerungsrampe.

Samstag. 8.05.1999

Hauptversammlung im Rest. Bahnhof Gampelen.

Beginn: 19:30 Uhr (bitte pünktlich erscheinen).

Samstag. 22.05.1999

Bierfest auf der Liegewiese. Besammlung ca. 14:00 Uhr. Das Bier wird vom CNG offeriert, die Wurst musst Du selber mitbringen. Der Musiker und Arthur Gilgen freuen sich auf eine rege Beteiligung.

Samstag. 12.06.1999

Ueberraschungsanlass (wird rechtzeitig im Schaukasten beim Eingang angeschlagen).

Samstag. 17.07.1999

CNG-Fest im Tannenhof

Samstag. 7.08.1999

Morgenessen in ? (wird rechtzeitig im Schaukasten beim Eingang angeschlagen).

Samstag. 14.08.1999

Grillieren vor Estavayer. Genaue Angaben an der Anschlagstafel. Start ab Hafen Gampelen ca. 11:00 Uhr (Anfahrt mit Auto möglich) Das Bier wird vom CNG offeriert, Grill ist vorhanden. Diese Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Bitte beachten:

Bei der Einwässerungsrampe hängt eine Stunde vor Beginn einer Veranstaltung eine kleine Fahne.

Grüne Fahne: Veranstaltung wird durchgeführt
Rote Fahne: Veranstaltung wird nicht durchgeführt

Bei unvorhergesehener, plötzlicher Wetteränderung kann die Fahne noch kurz vor Beginn einer Veranstaltung gewechselt werden.



CNG-Verkaufsartikel

T'shirts	Neu	weiss	M	Fr. 12.--
T'shirts	"	"	L	Fr. 12.--
T'shirts	"	"	XL	Fr. 12.--
T'shirts	"	lila	M	Fr. 12.--
T'shirts	"	"	L	Fr. 12.--
T'shirts	"	"	XL	Fr. 12.--
T'shirts	"	Marine	M	Fr. 12.--
T'shirts	"	"	L	Fr. 12.--
T'shirts	"	"	XL	Fr. 12.--
T'shirts	Diverse solange Vorrat (Auslaufmodell)			Fr. 10.--
Regenjacken	grün			Fr. 30.--
Automatik Stockschild	blau/weiss			Fr. 15.--
Automatik Stockschild	rot/weiss			Fr. 15.--
Wimpel	CNG			Fr. 18.--
Kleber	CNG			Fr. 2.--
Stoffabzeichen	CNG			Fr. 5.--
Wimpelständer				Fr. 42.--
Feuerzeuge	CNG			Fr. 1.60
Mützen	CNG			Fr. 15.--
Oel	lt.			Fr. 18.--
Pins				Fr. 8.--
CNG Gläser				Fr. 3.60

Club-Wy TSCHUGGER



Hj. GUTMANN

TSCHUGG

CNG - CLUBWEIN

Flaschenweine:

Gutedel	7/10	Fr. 9.--
Blauburgunder	7/10	Fr. 11.--
Oeil de Perdrix	7/10	Fr. 11.--

Bielerseewein spritzig und fein

Zu beziehen ausserhalb der Saison:
Hj. Gutmann Insstrasse 90 3234 Vinels
Tel. 032 / 338 10 91

Während der Saison
Bruno Stritt Laden TCS Camping Gampelen

Die Flaschenweine werden wieder mit Jahrgang und Halsetikette verkauft.

Alle Preisangaben ohne Gewähr



Gedanken des Vizepräsidenten

Das vergangene Vereinsjahr war für den Vorstand, sowie auch für mich ein sehr hektisches und turbulentes Jahr. Ich möchte fast sagen, es war eine harte Prüfung, denn der Vorstand hatte doch einiges zu bewältigen. Das hat bei mir einige Gedanken hervorgerufen, die ich hier los werden möchte. Es sind dies folgende Themen:

- Bojen
- CNG-Fest 1999
- Tätigkeitsprogramm
- Naturschutz
- Ausserordentliche HV

Bojen

Nach langem Hin und Her der Bewilligung für das Setzen der Bojen bei der Hafenausfahrtsrinne, hat der TCS und Herr Perotet entschieden, die Bojen werden gesetzt.

Mitte September habe ich von Beat Eschler den definitiven Bescheid erhalten, dass alles klappt, und die speziellen Bojen mit Verankerung bereits auf dem Camp sind. Nun wird der Vorstand im Frühjahr diese Bojen setzen, natürlich müssen sie dann im Herbst wieder aus dem Wasser. Der Vorstand ist froh, wenn sich einige Mitglieder anerbieten könnten da mitzuhelfen, denn ich bin überzeugt das alle Bootsfahrer von den gesetzten Bojen bei diesen Wasserständen die bei der Hafenausfahrt herrschen profitieren werden. Ich danke zum voraus für Eure Mithilfe.

Natürlich werden diese mit einem Gläschen Weisswein eingeweicht. Ich persönlich bin froh, dass ich mit dem TCS, vertreten durch Herrn Walter und Platzverwalter Beat Eschler, dieses Bedürfnis durchsetzen konnte. Dafür möchte ich mich, stellvertretend für den ganzen Verein, bei den beiden Herren für Ihr Entgegenkommen recht herzlich danken.

CNG-Fest 1999

Dieses Jahr ist es nun wieder fällig unser beliebtes CNG-Fest. Durch das Jubiläumsfest im Jahre 1997 mussten wir eine grössere Pause einlegen.

Wie ich an der letzten HV meine Idee bekannt gab, dass das CNG-Fest nicht wie üblich auf dem Camp stattfinden wird, sondern im Tannenhof, und die anwesenden Mitglieder von diesem Vorschlag begeistert waren, hat sich der Vorstand dahintergeklemt und ist schon einige Zeit am organisieren.

Wie kam ich auf die Idee das CNG-Fest in den Tannenhof zu verlegen?. Das hat einige gute Gründe. Der Männerchor von Gampelen wird in Zukunft kein Tannenhof-Fest mehr durchführen, was ich schade finde, denn es war doch immer eine tolle Abwechslung, auf die wir Camper ungern verzichten möchten.

Die Infrastruktur für ein Fest in unserem Rahmen ist schon fast gegeben, die Halle steht, der Zelt Auf- und Abbau entfällt. Wir können den Festabend länger geniessen. Bis in zwei Jahren steht der bisherige Platz wegen dem vorgesehen Umbau nicht mehr zur Verfügung. Die Dorfbevölkerung der umliegenden Gemeinden kann teilnehmen, was uns sicher die Halle und auch die Festkasse füllen wird.

Das alles heisst nicht, dass es Deine Hilfe nicht mehr braucht. Im Gegenteil, wir, brauchen fast ebensoviel Personal wie bis anhin, ausser für den Zelt Auf- und Abbau. Natürlich habe ich auch bei diesem Fest eine Aufgabe übernommen, und zwar bin ich für den Einsatz des Servicepersonals verantwortlich, darum möchte ich Euch jetzt schon anfragen, wer in diesem Ressort mithelfen möchte. Natürlich ist auch bei den anderen Ressorts Eure Hilfe gefragt. Am Ende des Cluborgans findet Ihr ein Anmeldeformular mit den verschiedenen Ressort.

Es würde mich freuen, wenn Du Dich rasch für eine Mithilfe anmelden würdest. Das OK unter der Leitung von Hans Muhmenthaler bedankt sich jetzt schon dafür.

Tätigkeitsprogramm

Sicher haben es alle bemerkt, dass wir kleine Änderungen im Tätigkeitsprogramm vorgenommen haben. Da hatten wir z.B. am 13.06.98 den Ueberrauschungsflug, der uns per Fuss, Bus und Schiff auf die Petersinsel brachte.

Dort konnten wir nach dem Apéro ein gutes Essen und ein gemütliches Zusammensein geniessen.

Ich glaube, es hat einen recht guten Anklang gefunden, und wenn wir dieses Jahr wieder eine andere Ueberraschung bieten, bin ich überzeugt, dass noch mehr Mitglieder teilnehmen werden, denn wer mitmacht profitiert auch von seinem Mitgliederbeitrag. Ich von meiner Seite möchte allen für das kommen danken und danke auch meiner Frau Lisbeth für die Zwischenverpflegungspäckchen und Mitorganisation.

Der Ueberraschungsanlass, glaube ich, wird in unserem Tätigkeitsprogramm einen festen Platz erhalten.

Der Minigolf-Plausch wurde erstmals von Hans Muhmenthaler organisiert. Wir hatten schönes Wetter und eine zufriedene Beteiligung (siehe Bericht).

Einzig was mir ein wenig Gedanken machte, ist dass die alt Aagfrässene Minigolfler nicht anwesend waren. Schade, vielleicht in diesem Jahr wieder. Ich persönlich denke, es könnten mehr Mitglieder an den Tätigkeitsveranstaltungen teilnehmen, denn sie bekommen in irgend einer Form so einen Teil ihres Mitgliederbeitrags zurück. Das können auch die Teilnehmer vom Ueberrauschungsflug sicher bestätigen. Also das Motto heisst mitmachen und geniessen!!!

Naturschutz/Expo 2001

An der letzten HV 98 wurde das Thema Naturschutz rund um den Neuenburgersee ausführlich von Herrn Zingg Präsident FSM dargestellt. Ich glaube, wir wissen alle, was auf uns zu kommt, wenn das umgesetzt werden könnte. Wir wären dann sehr eingeschränkt mit unserem Hobby Bootfahren.

Ich persönlich bin auch für die Natur, denn von Ihr leben wir und müssen Sorge tragen, aber alles hat seine Grenzen, denn auch wir Menschen haben ein Recht von dieser schönen Naturgegend am See zu profitieren, oder sind wir von den Grünen verdammt, in den Strassen der Gross-Städten zu spazieren, und unsere Freizeit dort zu verbringen!!! Die Frage drängt sich bei mir auf, wie verträgt sich das mit der Expo 2001. Wir werden sehen. Anfangs Dezember 1998 hatten alle die Gelegenheit, Einsprache gegen den Naturschutzpark zu erheben. Ich möchte auch allen empfehlen der Aqua-Nostra den Beitritt zu geben, denn es ist sicher eine Gute Sache. Eine Anmeldung findet Ihr am Ende des Cluborgans. Der Beitrag beträgt Fr. 20.--.

Ausserordentliche HV

An die ausserordentliche Hauptversammlung zu denken, macht mir recht Mühe, denn es war eine leidige Sache an diesem 20. Juli 1998 im Rest. Bahnhof. Auch wenn es mir schwerfällt, möchte ich meine Gedanken hier zu Papier bringen, wir haben auch in unserem Verein Rede- und Meinungsfreiheit. Ich habe mich sehr, und ich glaube, dass ich nicht der einzige war, geärgert über die doch in der kleinen Minderheit alkoholisierten Mitglieder, die die ganze AHV gestört haben. Wenn diese Herren wenigstens gewusst hätten, um was es in dieser AHV geht, könnte ich ein gewisses Verständnis aufbringen.

Ich als Vizepräsident frage mich, braucht der Club Nautik solche Leute, haben wir sie nötig, und müssen wir, der Vorstand und die Mitglieder das einfach so hinnehmen. Mein Gedanke sagt mir „nein“!! Es würde mich interessieren wie Eure Meinung zu diesem Vorfall ist. Ich fragte mich nach dieser AHV, bin ich hier am rechten Ort, im richtigen Verein? Es sind Fragen, die mich beschäftigen, und dachte sogar an einen Austritt aus dem Club. Aber nach einer Aussprache mit dem Vorstand und speziell mit dem Präsidenten Fredi Hänggi wird alles so beibehalten wie bisher. Es kann sich jedes Mitglied seine eigene Meinung zu dieser Sache bilden.

Ich war überzeugt, dass der Club Nautik Gampelen ein gutes Ansehen genießt, aber durch solche Ausrutscher wurden wir natürlich wieder zurückgeschlagen. Nun ja, die Sache ist vorbei, den Antrag in den FSM beizutreten zugestimmt, es geht guter Hoffnung weiter, packen wir's an.

Einen Dank möchte ich zum Schluss noch aussprechen, und zwar sind das den eifrigen Berichtschreibern der Tätigkeiten des Vereins. Eigentlich habe ich nach dem letzten Aufruf im Cluborgan, doch den einen oder anderen Bericht oder Meinung erwartet. Aber es kam nichts, schade! Vielleicht liegt es am Interesse am Verein, oder macht der Verein etwas falsch? Aber ich gebe nicht so schnell auf, und werde am Ball bleiben, und versuche unsere MitgliederInnen zu motivieren etwas in unserem Cluborgan beizutragen.

So, nun bin ich fast alle Gedanken losgeworden, und kann wieder mit neuem Elan in die neue Saison starten.

Ich wünsche allen Mitgliedern alles Gute, und eine sonnige Saison 1999.

Euer Vize

Franz Keusen



Bierfest 1998

Das Bierfest fand bei schönem Wetter am Pfingstsamstag statt.

Mit 3 Kanonenschüssen wurde dies jedem wieder in Erinnerung gerufen. Die Durstigen liessen nicht auf sich warten, sie folgten den Kanonenschüssen auf die Liegewiese.

Arthur Gilgen, der Organisator stellte runde Bartische mit Sonnenschirmen auf, die rege gebraucht wurden. Mit Stühlen und Sonnenschirmen kamen die verschiedenen Gourmet mit Ihren Grilladen und Salaten zum Bierfest.

René Hirter unser Musiker spielte zur Unterhaltung und zur guten Stimmung, eine fröhliche Runde sass beisammen,

Alle CNG – Mitglieder waren eingeladen und genossen das gespendete kühle Bier ab den Fässern. Wir danken Euch allen für die Spende, auch René Hirter für die Musik, nach der einige das Tanzbein schwingten.

Besonderen Dank dem Organisator Arthur Gilgen der nicht nur ans Bier denkt sondern den grossen Grill immer bereitstellt, und das nicht nur dieses Jahr sondern schon manche Jahre.

Eliabeth Wälte

Das Bier wurde gespendet von:

Bootswerft Faul, Erlach
Metzgerei Bürki, Erlach
Bäckerei Wüthrich, Erlach
Weinbau Gutmann Hj., Tschugg
Fischbude R. Fischer, Gampelen/Erlach
Platzverwalter, Eschler Beat
Laden+Buvette, B.+G. Stritt
Vögele Pesche



Minigolf-Plausch 1998

Am 4. Juli war es endlich wieder soweit. Nach einem Jahr Pause war wieder Mini Golf angesagt. Um 17:00 Uhr trafen sich 25 Personen auf dem Golf - Platz in Neuchatel. Das Wetter war ideal für ein Turnier. Noch ein letzter Schluck und dann gings los.

Jeder war voll konzentriert und schon hörte man die erste "Ahs" und "Ohs", und natürlich war auch der Wind schuld, wenn jemand nicht optimal getroffen hatte.

Alle hatte gute Laune, selbst Rosmarie die nicht mitspielen konnte (verknackster Fuss), sass zufrieden im Beizli. Auch Lilian Wälte, eine ältere Dame, das darf man sicher sagen, war mit vollem Eifer dabei und hat hervorragend gespielt.

Nach zwei Stunden war es dann soweit. Alle Spieler sassen durstig beisammen. Das grosse Punkte zählen hat begonnen. Im ersten Rang Hans Muhmenthaler, der Organisator. Arthur Gilgen und der Kassier Thomas Schaflinger haben beide die gleiche Punktzahl. Die Stichfrage, die gestellt wurde hat zu keinem Ergebnis geführt, also mussten die beiden nochmals einen Golfschlag ausführen. Beide hatten wieder gleichviel Punkte. Nächste Bahn, wieder gleichviel. Es wurde immer spannender. Dritte Bahn. Arthur ging dann als Sieger aus dem Turnier hervor. Thomas war also Dritter. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch.

Nach der Übergabe der Preise wurde beschlossen, dass man eigentlich noch gemeinsam ein Nachtessen einnehmen könnte. Wir fuhren nach Marin ins La Tène. Bald hörte man kein Geplauder mehr, weil jeder mit dem guten Essen beschäftigt war, ausser vielleicht Margot und Hans. Die beiden hat man nicht ganz vergessen in der Küche, aber leider hat es halt schon etwas länger gedauert. Ich hoffe jedoch, es hat ihnen trotzdem geschmeckt. Und doch, es war ein ganz gemütlicher Nachmittag und ein schöner Abend. In diesem Sinne danken wir Hans Muhmenthaler nochmals für die Organisation und hoffen, der Bootsclub Gampelen hat noch viele so tolle Ideen!

Es grüsst Euch

Ruth



Es war einfach der
Mini – Golf – Plausch.
Super war's !!!



C N G Minigolf – Turnier 1998

Rangliste

1. Muhmenthaler Hans	50 Punkte
2. Gilgen Arthur	56
3. Schaflinger Thomas	56
4. Roth Hanspeter	57
5. Fluri Arno	61
Dällenbach Anton	61
6. Keusen Franz	63
Fluri Esther	63
Wenger Hans	63
7. Christ Willi	64
Hänggi Ruth	64
8. Baeriswyl Marie-Therese	65
9. Schaflinger Trudy	67
10. Keusen Elisabeth	69
11. Christ Roman	70
12. Dällenbach Gertrud	74
13. Wälte Lilian	76
14. Hänggi Fredi	78
Christ Margrit	78
15. Frei Hans	79
16. Frei Gerda	82
17. Wälte Markus	83
18. Baeriswyl Alfons	88
Wenger Margot	88

Ueber den 2. und 3. Rang entschied ein Stechen über 3 Löcher.

Der Organisator:
Hans Muhmenthaler



CNG - Ueberraschungsausflug

Ein recht sonniger Tag kündete sich an. 07:00 Uhr, das zurren von verschiedenen Reissverschlüssen ertönte über den Platz. Auf dem Weg zur Dusche begegneten uns viele verschlafene Gesichter.

07:30 Uhr es reichte gerade noch für ein kleines Frühstück.

08:15 Uhr im Gässli traf man sich und gemeinsam schlenderten wir zur Rezeption. Ueberall fröhliche Stimmung, alle freuten sich über die Lunch-Säckli, die Keusen's verteilten.

08:30 Uhr zu Fuss machten wir uns auf den Weg durch Wald und Wiesen, gespannt wohin er führen würde!

Beim Barrierenhäuschen angelangt, wurde die Gruppe (ca. 42 Mitglieder) gestoppt. Fragende Gesichter überall, wie geht's jetzt weiter.

Tuuut, der TGV rauschte vorbei, er nahm uns nicht mit.

Was war bloss mit Franz ? Er liess seinen Schnauz hängen und telefonierte nervös. Ob da wohl etwas nicht klappte ? So ein Natel ist doch etwas praktisches. In kurzen Abständen drückte er erneut die Tasten. Der Schnauz hing plötzlich nicht mehr und Franz strahlte.

Da rollten Schumacher's mit den kleinen Bussen an. Nach kurzer Zeit waren alle eingestiegen und schon ging das Rätselraten weiter. Der Fall war klar, als die Schiffstation Thielle angesteuert wurde. Die kurze Wartezeit auf das Schiff, benutzten alle um das Lunch-Säckli zu erforschen. Eistee, Weggli und Mars. Danke es war wunderbar.

Das Schiff legte an und alle stiegen fröhlich ein. Es war bald schon klar, dass die Fahrt bei der St. Petersinsel endete. Lisbeth und Ruth versuchten krampfhaft ein paar Gruppenbilder zu schiessen.

Der Weg zum Kloster war nicht weit. Unterwegs stoppte Fredi die lustige Gruppe und informierte uns, was wir zu erwarten hatten.

Die Freude war gross, als wir das Aperitif, das vom Club netterweise offeriert wurde, bei strahlendem Wetter, draussen geniessen konnten. Der Insel-Wein war super! Ueberall wurde diskutiert, man kam sich näher und genoss das gemütliche Beisammensein.

Das Mittagessen, das aus zwei verschiedenen Menüs bestand, wurde im schönen Speisesaal eingenommen. Der Service war klasse. Es wurde nachgeschöpft bis genug. Dem Präsident hat's besonders geschmeckt! „Es Kafi mit und ohne Schnaps“ trug zur Verdauung bei.

14:00 Uhr Franz forderte zum Aufbruch. Mit Disco – Turn und Wanderschuh, nahmen wir den wunderschönen, romantischen Heide – Weg unter die Füsse. „Wer recht in Freuden wandern will.....“. Vogelgezwitscher, ein Witz von Willy, Monti der vor lauter Uebermut bellte, es war ein friedlicher Fussmarsch bis Erlach.

Im Du-Pont hatten alle die Möglichkeit, den Durst bei einem kühlen Bier zu löschen.

15:30 Uhr Langsam rollten die Schulbusse an. Die informative Fahrt endete um 16:00 Uhr in Gampelen.

Im Namen der ganzen Gruppe, möchten wir den Organisatoren einen ♥ lichen Dank aussprechen.

Heidi und Margrith





Es klappte
Die Strahlemänner



Der Präsi
Informierte

Die Busse sind da.



Bei schönsten
Wetter den Aperó
genießen



Geniessen auf
Oberdeck.



Das Essen
war fein



Grillparty in Marmy

Am Samstag, den 15. August 1998, fand das traditionelle Bräteln in Marmy statt.

Bei schönem Wetter und einem sanften Wind fuhren wir mit vier Autos, Richtung Estavayer, um alles vorzubereiten. Um 10:45 Uhr kamen wir auf dem Grillplatz an.

Zu unserer Ueberraschung war der Platz in diesem Jahr recht sauber, und somit hatte das Vorbereitungsteam auch weniger zu tun.

Beim Ausladen von Arthur's Auto kam ein neuer Grill zum Vorschein, den er selber angefertigt hatte, und der nun zum ersten Mal in Marmy zum Einsatz kam. Mit sichtlichem Stolz füllte er die Kohlen ein und schon nach kurzer Zeit war alles bereit.

Nach und nach trafen auch die 18 Kapitäne mit Besatzung und Passagieren ein. Um 12:00 Uhr waren wir eine stattliche Zahl von 63 Personen. Jeder suchte sich einen Platz an einem der Tische. Nun kamen verschiedene Salate und allerlei Grilladen zum Vorschein.

Zur grossen Freude von uns allen, stand auch ein Fass Bier auf einem der Tische, welches von unserem Präsidenten, Fredi Hänggi, gespendet wurde. Weil aber das erste Fass nicht allen Durst löschen konnte, wurde bald das zweite angestochen. Dieses wurde vom Club gespendet, und, obwohl etwas langsamer, wurde auch dieses bis zum letzten Tropfen genossen.

Herzlichen Dank den Spendern !

Beim Essen, Trinken und Fachsimpeln verging die Zeit wie im Fluge. Um ca. 15:30 Uhr verliess nach und nach die fröhlich gestimmte Gesellschaft den Grillplatz, nur noch der harte Kern blieb etwas länger.

Ohne Zwischenfall und gutgelaunt, kehrten alle am Abend auf den Campingplatz zurück.

Ein Dankeschön den Organisatoren!

Das nächste Grillfest findet am Samstag, den **14. August 1999** statt.

A. und T. Dällenbach





Boots-Hafen

Am Prüfsteg wurden im Frühling 1998 mit vereinten Kräften von Vorstandsmitgliedern Kantenschütze aus Gummiprofilen montiert.

Die Hafeneinfahrts-Beleuchtung wurde vom TCS erneuert und die sichtverdeckenden Aeste wurden zurückgeschnitten.

Leider musste Herrn Beat Eschler bekannt geben, dass in der nächsten Zeit die Hafeneinfahrt nicht ausgebaggert werden kann. Die Steine die von Jugendlichen in die Einfahrt geworfen wurden, konnten leider auch nicht entfernt werden.

Die Fischereiverbotstafel wurde zum Leid einiger Bootsbesitzer immer wieder missachtet. Sie mussten dann mit grosser Mühe die Anglerutensilien aus den Motorenschrauben entfernen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine unfallfreie, schöne und warme Saison 1999.

Euer Boots-Chef



FÖDERATION SCHWEIZERISCHER MOTORBOOTCLUBS
FÉDÉRATION SUISSE MOTONAUTIQUE
FEDERAZIONE SVIZZERA MOTONAUTICA



SIE sind

- Freunde des Wassersports
- ein Motorboot-Fahrer
- ein Motorboot-Club

SIE wollen

- sich weiter am Wassersport freuen
- mit wichtigen Informationen bedient werden
- Ihre Anliegen von Fachleuten vertreten wissen
- Ihre Aktivitäten publik machen
- Kontakte mit anderen Clubs und Mitgliedern pflegen
- Kontakte mit Behörden aufrechterhalten

SIE brauchen

- eine schlagkräftige Organisation, die sich für den Wassersport wehrt
- Informationen aus erster Hand
- ein Sprachrohr für Ihre Interessen
- Verbindung zu nationalen (Fach-) Medien



WERDEN AUCH SIE FSM-MITGLIED

WIR sind

- die Föderation Schweizerischer Motorbootclubs FSM
- eine 1930 gegründete Vereinigung, die sich für den Motorboot-, Familien- und Tourensport einsetzt
- eine Vereinigung von Motorbootclubs und Einzelmitgliedern
- das Sprachrohr, das den Interessen der Motorbootfahrer Gehör verschafft

WIR wollen

- die Interessen der Motorbootfahrer verteidigen
- den Wassersport vor weiteren Einschränkungen und ungerechtfertigten Angriffen bewahren
- ein Gegengewicht sein zu den Verhinderern, die uns in unserer Freiheit einschränken wollen
- die Behörden über die Anliegen der Motorbootfahrer informieren
- die Interessen der Motorbootfahrer in die Medien tragen
- unsere Mitglieder mit Informationen versorgen
- Organisationen unterstützen, die ähnliche Ziele wie die FSM verfolgen

WIR brauchen

- möglichst viele Mitglieder, die unsere Ziele aktiv unterstützen
- Mitglieder, die nicht tatenlos zusehen wollen, wie unser Hobby und unser Sport weiter ins Abseits gedrängt werden
- Kontakte zu den Clubs

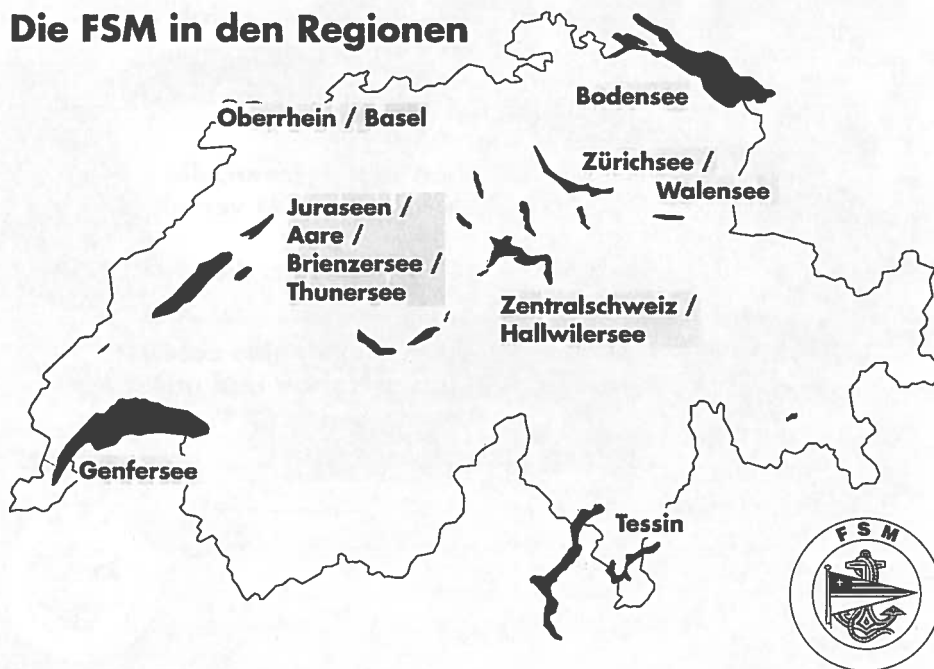


ZUSAMMEN erreichen wir unsere GEMEINSAMEN ZIELE

FSM: In der ganzen Schweiz verankert



Die FSM in den Regionen



FREIBURGER NACHRICHTEN

Aus der Presse

BEZIRKE

Neuenburgersee bleibt zugänglich

Kompromisse am Seeufer des Freiburger und Waadtländer Broyetals

Das Südufer des Neuenburgersees im freiburgischen und waadtländischen Broyetal soll sowohl seine natürliche Reichhaltigkeit bewahren und geschützt werden, dem Menschen aber dennoch nicht verwehrt bleiben. Ein jetzt vorgestelltes Projekt stellt einen Kompromiss zwischen verschiedenen Interessen dar.

Eine Kommission zur Bewirtschaftung des südlichen Neuenburgersee-Ufers, zusammengesetzt aus Vertretern der Kantone Freiburg und Waadt, des Bundes sowie von Pro Natura und WWF hat sich für die Unterstützung eines Projektes von sieben Naturschutzgebieten zwischen Yverdon und Cudrefin eingesetzt. Es soll so ein dauerhafter Schutz für die grösste Ufermoorzone der Schweiz gebildet werden.

In ihrer Freiheit fühlen sich dadurch so verschiedene Interessengruppen wie Bootsbesitzer, Hobbyfischer, Jäger, Badende oder Spaziergänger eingeschränkt. Sie haben sich deshalb zu einer interkantonalen Interessengemeinschaft, «Aqua No-

stra», zusammengeschlossen, um neue Verbote zu verhindern.

Für die Fachkommission sind die Interessen der «Aqua Nostra» auch «cosa nostra». Die Reglementierung in den Gebieten sei moderat und schliesse den Menschen nicht aus.

Baden unbedenklich

Beispiel dafür ist die Einweihung eines Naturlehrpfades auf Freiburger Gebiet zwischen Gletterens und Portalban Ende Juni. Dieser Abschnitt ist eine Etappe eines 38 Kilometer langen Weges, der einst von Yverdon nach Cudrefin führen soll. Nebst Aussichtspunkten und Informationstafeln, die dem Besucher die natürliche Umgebung näherbringen sollen, werden entlang dieses Trassees auch individuelle Aktivitäten möglich sein. Der Pilzsammler wird ebensowenig ausgeschlossen wie der Velofahrer. Immerhin ist dieser Weg Teil des nationalen Velonetzes im Bereich Mittelland-Route.

Die Boote werden entlang des Ufers bloss auf 8 Quadratkilometern ausgeschlossen, 17 Quadratkilometer bleiben offen, darunter auch 8 Quadratkilometer innerhalb der Naturschutzonen. Baden soll auch an kleinen Stränden (Yvonand, Cheyres,

Gletterens und Portalban) erlaubt sein, wo Motorboote nicht verkehren dürfen. Die Jagd und die Berufsfischerei würden zudem von anderen Gesetzestexten geregelt.

Die Naturschutzonen werden im Herbst dieses Jahres bei den anliegenden Gemeinden öffentlich aufgelegt.

FN/Lib./Comm.



Aus der Presse

Interview mit Jean-Pierre Zingg, FSM

«DIE AKTION VERDIENT UNTERSTÜTZUNG»

SWISSBOAT: Herr Zingg, weshalb unterstützt die Föderation Schweizerischer Motorbootclubs (FSM) die Aktion «Erlebniswelt Wasser»?

Jean-Pierre Zingg: Weil wir Wassersportler ja eigentlich alle im gleichen Boot sitzen. Die FSM unterstützt die Aktion «Erlebniswelt Wasser» aber nicht nur, sondern war von Anfang an aktiv an der Planung des Anlasses beteiligt, weil wir davon überzeugt sind, dass die Aktion Unterstützung verdient.

SB: Sie sind sozusagen «Präsident der Schweizer Motorböttler», wollen Sie in dieser Funktion mit der Aktion «Erlebniswelt Wasser» das Image der Motorbootfahrer aufpolieren?

Jean-Pierre Zingg: Das ist mir sicher ein Anliegen. Aber es geht bei «Erlebniswelt Wasser» um mehr als nur die Imagepflege. Bootsbesitzer gelten als privilegiert in diesem Land. Ich möchte dazu nur sagen: Andere Leute geniessen andere Privilegien, ohne dass man ihnen dies im negativen Sinne anlastet. Statt von Privilegien sollte man besser von einem Hobby sprechen. Unser Hobby ist der Wassersport - auch wenn der Begriff Sport in Bezug auf das Motorbootfahren vielleicht ein bisschen fragwürdig ist. Am Aktionstag im Jahre 2000 wollen wir Böttler den «weniger Privilegierten» Gelegenheit geben, unser Hobby kennenzulernen.

SB: Was haben Sie denn zu bieten?

Jean-Pierre Zingg: Dass, was andere Hobbys auch zu bieten haben: Erlebnisse, Freude, Zeitvertreib, Geselligkeit, Freundschaft. Motorbootfahren ist ein Hobby wie jedes andere. Und wie bei jedem anderen Hobby wird dafür Zeit und Geld aufgewendet. Motorbootfahren hat die gleiche Existenzberechtigung wie Ski- und Velofahren.



SB: Und das wollen Sie nun einer breiten Öffentlichkeit klar machen?

Jean-Pierre Zingg: Wir werden es versuchen. Am 1. Juli im Jahr 2000 findet die Aktion «Erlebniswelt Wasser» statt. An diesem Tag wollen wir gemeinsam mit allen Interessierten an die Öffentlichkeit treten und den Leuten den Wassersport in seiner ganzen Vielfalt näherbringen.

SB: Auch den Umweltschützern?

Jean-Pierre Zingg: Natürlich. Auch die Umweltschützer sollen sich davon überzeugen können, dass Wassersport nicht aus reiner Boshaftigkeit betrieben wird, sondern aus reiner Freude. Ein Tag auf dem Wasser ist Balsam für die Seele - und das wollen wir vermitteln.

SB: Sie suchen also das Gespräch?

Jean-Pierre Zingg: Ja. Denn nur gemeinsam lassen sich anstehende Probleme lösen. Das Gespräch erweitert den Horizont aller Gesprächsteilnehmer.

SB: Wieviele Mitglieder hat die FSM?

Jean-Pierre Zingg: Zirka 2000. Das ist wenig, wenn man bedenkt, dass es in der Schweiz über 50'000 Motorboote gibt. Die Aktion «Erlebniswelt Wasser» hilft uns vielleicht auch, in den eigenen Reihen das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer starken Interessenvertretung zu stärken.

Jean-Pierre Zingg ist seit knapp vier Jahren Präsident der FSM. Bevor er das Präsidium übernahm, war er fünf Jahre lang Informationschef der FSM. Die FSM erreicht man unter folgender Adresse: Föderation Schweizerischer Motorbootclubs (Fédération Suisse Motonautique), Deckerhübel 9, 5213 Villnachern.



Helfer CNG-Fest

CNG – Fest am 17. Juli 1999 im Tannenhof

Helferanmeldung:

Ich stelle meine Hilfe am CNG-Fest für das folgende Ressort zu Verfügung.

- ☐ Freitag, 16. Juli 99 und Samstag, 17. Juli 99, sowie Sonntag oder Montag 18. 19. Juli 99.
Auf- und Abbau der Festhalle (Tische, Bänke, Buffet, Tanzbühne und Dekoration)
- ☐ Samstag, 17. Juli 99 Festbetrieb (Küche, Buffet, Fisch, und Grill)
- ☐ Samstag, 17. Juli 99 Buffet (Getränkeausgabe)
- ☐ Samstag, 17. Juli 99 Service (ca. 16:00 – 21:00 oder 21:00 – 02:00)
Hier sind die CNG-Männer gefragt. Die andere Art die Gäste zu Verwöhnen.
- ☐ Sonstige Helfer (Allrounder die überall einsetzbar sind)
- ☐ Möchte mich kreativ zur Verfügung stellen.

Name:.....Vorname:.....

Strasse:.....Nr:.....

Ort:.....Parz. Nr.....

Ich bitte Euch diese Anmeldung bald dem OK-Präsi Hans Muhmenthaler zukommen zu lassen.

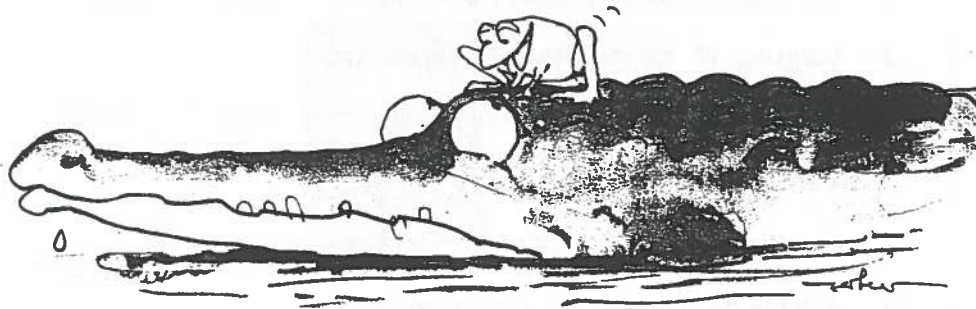
Ich danke allen Helfer zum voraus.

Der Vize Franz



.... und noch etwas

Wenn man nicht
beißen kann...



... soll man nicht mit den Zähnen knirschen.

Restaurant Bahnhof



3236 GAMPELEN

PFERD UND LAMM SPEZIALITÄTEN
FONDUE CHINOISE à DISCRETION

WIR FREUEN UNS, SIE MIT VIELEN KÖSTLICHKEITEN
AUS KÜCHE UND KELLER ZU VERWÖHNEN.

H. CANONICA + H. RICKLI
TEL. 032 313 16 54

THIEL Neu aus Kanada!

Celebrity
TECHNOLOGY AT PLAY®

atelier nautique Sàrl
Part du Nid-du-Crê - 2007 Neuchâtel
Tél. 032 725 75 00 - Fax 032 724 69 40
E-mail thiel@thiel.ch - www.thiel.ch

pour la compétence
+ de 20 ans d'expérience

- Gleit- und Kabinenboote von 18' bis 30' fuss
- Finish der gehobenen Klasse
- Luxus-Ausstattung
- Neueste Hydroflow+ Technologie, das Jahr 2000 Design